

Absender:

Vermerke des Gerichts	
Kezi:	
Disk-ID:	-----
Erfasst:	

An das  
Amtsgericht Hünfeld  
Hauptstr. 24

36088 Hünfeld

### ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER KENNZIFFER

**Ich/Wir beantrage/n eine Kennziffer für das automatisierte gerichtliche Mahnverfahren.**

Die Anträge werden über die Internetseite <https://www.online-mahnantrag.de> gestellt.

Die Erläuterungen am Ende des Kennzifferantrages (Seite 5) wurden gelesen und beachtet. (Die Erläuterungen müssen nicht an das Gericht gesendet werden)

#### 1. Angaben zum Antragsteller

Anrede: ..... 1 = Herr  
2 = Frau  
3 = Einzelfirma  
4 = GmbH & Co.KG  
5 = Juristische Person (GmbH, OHG, KG, AG ...)

6 = Sonstige (ohne gesetzlichen Vertreter)  
7 = Partei kraft Amtes  
8 = WEG-Verwalter  
A = WEG (Verwalter ist eine nat. Person)  
B = WEG (Verwalter ist eine jur. Person)

Name / Firma: .....

.....

Rechtsform: .....

Straße, Hausnr.: .....  
(kein Postfach)

PLZ / Ort: .....

Telefon: .....  
(wird in den Mahn- und Vollstreckungsbescheid eingedruckt)

#### 1.1 Gesetzlicher Vertreter

Funktion: .....  
(Partner, Geschäftsführer, Vorstand, Komplementär o.ä.)

Vorname, Name: .....

## 2. Bankverbindung für Zahlungen der Antragsgegner

wird auf dem Mahn-/Vollstreckungsbescheid ausgedruckt

**IBAN** (International-Bank-Account-Number, max. 34-stellig): .....

**BIC** (Bank Identifier Code auch SWIFT genannt, 8- bzw. 11-stellig): .....

**Bankbezeichnung (Zahlungsdienstleister):**.....

## 3. SEPA-Lastschriftmandat

(Wichtig: Bitte Hinweisblatt beachten) Gerichtskosten dürfen eingezogen werden bei

**IBAN** (International-Bank-Account-Number, max. 34-stellig): .....

**BIC** (Bank Identifier Code auch SWIFT genannt, 8- bzw. 11-stellig): .....

**Bankbezeichnung (Zahlungsdienstleister):**.....

Ich/Wir ermächtige/n das Amtsgericht Hünfeld (Mahngericht)

Bezeichnung und Identifikationsnummer des Gläubigers:

**DE20ZZZ00000076724**

**Amtsgericht Hünfeld, handelnd für das Land Hessen, vertreten durch Hessisches  
Ministerium der Justiz, Luisenstr. 13, 65185 Wiesbaden**

die von uns zu entrichtenden Gerichtskosten von dem oben genannten Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen (wiederkehrende Zahlungen B2C).

Zugleich weise/n ich/wir unser Kreditinstitut an, die von dem vorstehend genannten Mahngericht auf unser Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem jeweils ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird das Mahngericht / die Gerichtskasse uns über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Hinweis: Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Es wird eine Lastschriftankündigungsfrist (pre-notification) von 1 Tag vereinbart, die mit Übersendung der Einzugsmitteilung / Kostenrechnung des jeweiligen Gerichtes / der jeweiligen Gerichtskasse erfüllt wird.

Als Mandatsreferenz gilt die oben genannte Kennziffer (Zahlungspflichtiger), ergänzt um eine dreistellige laufende Mandatsnummer (zur Identifikation bei Änderungen des SEPA-Lastschriftmandates).

Optionale Angabe:

Um die Lastschriften in unserer Buchhaltung zuordnen zu können, bitten wir, in SEPA-Lastschriften folgende Identifikationsnummer des Zahlungspflichtigen anzugeben (max. 30-stellig):

**Buchungszeichen:** .....

#### **4. Kosten-/ Gebührenbefreiung**

Hiermit wird versichert, dass der Antragsteller [ ] **kostenbefreit** [ ] **gebührenbefreit** ist.

Die erforderlichen Nachweise (§ 2 GKG) sind dem Antrag beigefügt.

#### **5. Versandanschrift für Nachrichten des Mahngerichts (nur wenn abweichend von 1.)**

Anrede: ..... (1=Herr 2=Frau 3=Firma 4=RA 5=RAe 6=RB 7=An 8=RAin 9=RAinnen)

Name / Firma: .....

.....

Straße, Hausnr.: .....

PLZ / Ort: ..... .....

#### **6. Einwilligung in die Verarbeitung der Daten nach der europäischen Datenschutz-Grundverordnung**

Alle hier erhobenen Daten werden erhoben, gespeichert und verarbeitet ausschließlich zum Zwecke der vereinfachten Abwicklung der von Ihnen im Automatisierten Mahnverfahren gestellten Verfahrensanträge. Vgl. Hierzu auch [www.mahngerichte.de/Hinweise\\_DSGVO](http://www.mahngerichte.de/Hinweise_DSGVO)

Die Daten werden beim die Kennziffer erteilenden Mahngericht gespeichert und an alle übrigen bundesdeutschen Mahngerichten weitergegeben, um auch dort den Vereinfachungszweck zu erreichen. Eine Weitergabe darüber hinaus erfolgt nicht.

Sofern Sie keine Kennziffer erteilen wollen, bestehen für Sie folgende Einschränkungen bei der Bearbeitung von Anträgen im Mahnverfahren:

- Die Teilnahme am EDA ist nicht möglich,
- die Teilnahme am Lastschriftverfahren zur Abwicklung der Kostenvorgänge ist nicht möglich,
- eine Versandadresse kann nicht angegeben werden.

Weitere Einschränkungen bestehen nicht. Insbesondere kann auch ohne diese Angaben ein Mahnverfahren durchgeführt werden.

Durch die Erteilung einer Kennziffer können Sie im Automatisierten Mahnverfahren

- die Erfassung Ihrer Anwalts- oder Parteidaten abkürzen, indem nur die 8-stellige Kennziffer angegeben werden muss. In Bescheide und Nachrichten werden dann die Angaben dargestellt, die Sie hier hinterlegen.
- Am elektronischen Datenaustausch teilnehmen.
- Ein SEPA-Mandat zur Abbuchung anfallender Gerichtskosten erteilen. Sie brauchen dann die Zahlung anfallender Kosten nicht separat zu überwachen.
- Eine von Ihrer Sitzadresse abweichende Versandadresse angeben, an die alle Nachrichten übersandt werden.

Die Erteilung einer Kennziffer dient ausschließlich diesen Zwecken. Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verwendet.

Ein möglicher Widerruf muss schriftlich an das Gericht gerichtet werden, das die Kennziffer erteilt hat.

Falls Sie als Anwalt für einen Mandanten tätig werden beachten Sie bitte, dass eine Parteikennziffer für eine natürliche Person ausschließlich durch die Person selbst beantragt werden kann. Diese muss selbst in die Nutzung der Daten einwilligen, ein Anwaltsmandat umfasst nicht die Verfügung über das informationelle Persönlichkeitsrecht eines Anderen.

**Hiermit willige ich in stets widerruflicher Weise in die oben beschriebene Nutzung der von mir in diesem Antrag mitgeteilten Daten ein.**

Ansprechpartner: ..... Telefon: .....

.....  
Postleitzahl, Ort, Datum

.....  
Unterschrift

**Wichtig: Wenn Sie Angaben unter Punkt 3 “SEPA-Lastschriftmandat“ gemacht haben, ist der Antrag im Original an das Mahngericht zu senden (Fax ist nicht ausreichend).**

## **Erläuterungen: (bitte nicht an das Gericht senden)**

### **EGVP**

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.egvp.de>.

### **Privatpersonen / Firmen / Behörden**

Mit diesem Formular beantragen Sie eine Kennziffer als Antragsteller.

### **Bankverbindung und SEPA-Lastschriftmandat (Punkt 2. und 3.)**

Buchungszeichen = Ihr Ordnungskriterium, die Angabe erscheint auf Ihrem Kontoauszug. Der Kennzifferninhaber muss auch Inhaber des angegebenen Bankkontos sein. Mit der Erteilung des SEPA-Lastschriftmandates unter Punkt 3. wird das Amtsgericht Hünfeld ermächtigt, die von Ihnen zu entrichtenden Gerichtskosten (einschließlich der Kosten für die Durchführung des streitigen Verfahrens, sofern die Abgabe an das Streitgericht per Datensatz beantragt wird) von dem oben genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

### **Versandanschrift (Punkt 5.)**

Schriftstücke oder Schreiben des Prozessgerichts nach Abgabe sind hiervon nicht betroffen. Die Versandanschrift wird in Mahn- und Vollstreckungsbescheiden nicht angegeben, sondern ausschließlich für die Korrespondenz des Gerichts genutzt.

### **Allgemeine Angaben**

Die Angabe von Postleitzahl, Ort und Datum sind für das erteilte SEPA-Mandat erforderlich und werden bei fehlender Angabe aus den Daten zu Ziffer 1 entnommen.

### **Abkürzungen**

**EGVP:** Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach

### **Internetanwendung**

Für die Nutzung der Internetanwendung <https://www.online-mahntrag.de> ist die Zuteilung einer Kennziffer nicht erforderlich.